

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stat/ia auch den ganzen Orden (nemlich des gülden  
 nen Fluß) angriffen/ vnd vnruhe/souil an mir/im Reich  
 angericht. Item: Ich hab mit meiner Warnungsschrifft  
 alle Ständ Catholischer Religion angetastet / vnd  
 mit vnwarhaffter Inzicht bey menniglichen fälschlich in  
 argwon gezogen/als suchen sie vnruhe. Item/ ich wölle die  
 Ständ des Reichs gegen einander verheßen/  
 ein mißtrawen zwischen ihnen seën. Derowegen so greiffen  
 mich dise Jesuiter / ihres vermögens/auffs eusserste an/ vnd  
 schelten mich vnter andern/ fürnemlich/ vnd ganz hässig/  
 ein Giffispinnen/blutzapffen/lärmenblaser/blutmann/ f. w. r.  
 einleger/ lermenschlager/auffwickler. Sie drewen mir auch  
 auff die hohen Potentaten / vnd verheßen sie wider mich/mit  
 vermelden: Die Christliche weltlichen Obrigkeiten werden  
 ohn ihr (der Jesuiter) maßgebung/wol wissen / was sie in sol-  
 chem fahl zuthun/oder zu lassen/befügt vnd schuldig sein:  
 Vnd solte man mich ordenlich bey der Obrigkeit fürstellen/  
 vñ von mir rechtliche beweisung erfordern/ (wie man dan  
 gut fug vnd recht darzu hette) mir wurden gewiß  
 lich hundert hälse nicht flecken. Vnd solches schreiben  
 die Jesuiter alles auß lauter Jesuitischer sanfftmut/ wie dann  
 wol zuglauben ist.

Zum andern / vnderstehn sich dise zween Jesuiter/ den  
 verdacht ihrer blutdürstigen anschlag/ in ihren schrifften  
 durch auß allerdingen von sich zuschieben: vnd die Leut zube-  
 reden/ daß nicht allein sie/die Jesuiter/solche gedanccken nie in  
 ihren sinn genommen: sondern die Lutherischen Predicanten  
 (sonderlich aber D. Luther seliger) seien aller krieg / vnruhe  
 vnd blutuergießens in Teutschland vnd anderstwo/ ein vr-

Rosenbusch  
 pag 44.

Rosenbusch  
 pag 55.

Scherer in titulo  
 pag 14.

Rosenbusch pag.  
 55: 56.

Scherer A. in  
 "

Rosenbusch  
 pag. 44.

Scherer pag.  
 47.

Jesuiter wölle  
 kein wasser be-  
 träbt haben.